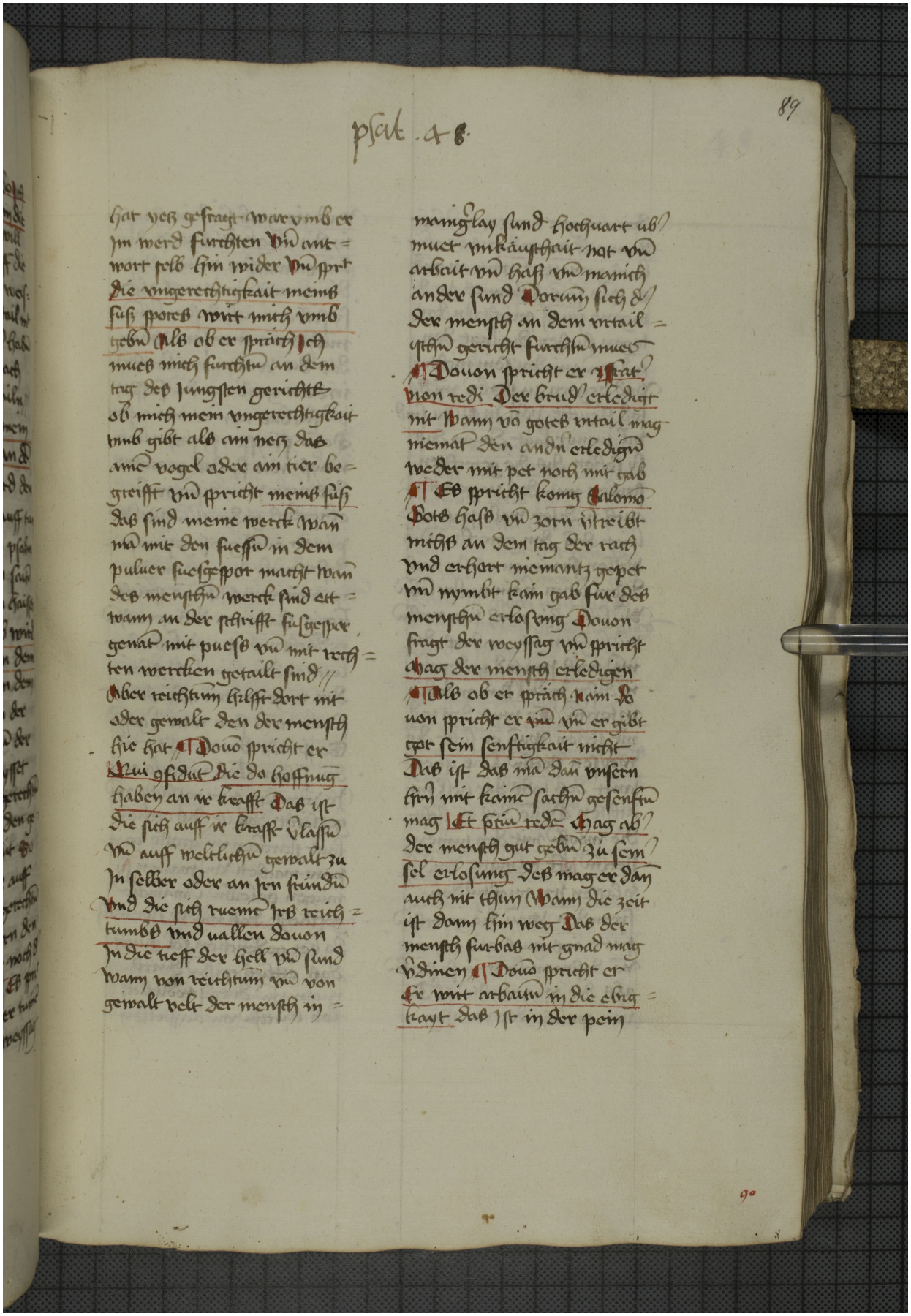
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psalt. 48.

89

hat yes gefragt. warumb er
jm werd furchten vnd ant=
wort selb sim wider vnd spr
Die vngerechtigkait meins
fuss spores wirt mich vmb
gebn Als ob er spräch Ich
mues mich furchtn an dem
tag des jungsten gerichts
ob mich mein vngerechtigkait
umb gibt als ein netz das
ain vogel oder ain tier be=
greifft vnd spricht meins fuss
das sind meine werck wan
man mit den fuessn in dem
puluer fuesgesper macht wan
des menschn werck sind ett=
wann an der schrifft fusgesper
genat mit puess vnd mit rech=
ten werchen getailt sind
Aber reichtum hilfft dort mit
oder gewalt den der mensch
hie hat Dauid spricht er
Qui gfidut Die do hoffnung
haben an ir krafft Das ist
die sich auff ir krafft vlassn
vnd auff weltlichn gewalt zu
jn selber oder an jrn fründn
vnd die sich ruemen jrs reich=
tumbs vnd uallen dauon
jn die treff der hell vnd sind
wann von reichtum vnd von
gewalt velt der mensch in=
manigfaltigen sund hochfart ub=
muet vnkäuschait not vnd
arbait vnd hass vnd manich
ander sund Darum sich d
der mensch an dem vrtail=
ysthn gericht furchtn mues
Dauon spricht er Frat
rem redi Der brud erledigt
mit Wann vō gotes vrtail mag
niemat den andn erledigen
weder mit pet noch mit gab
Es spricht kong Salomo
Gots hass vnd zorn vtreibt
nichts an dem tag der rach
vnd erhart niemantz gepet
vnd nymbt kain gab fur des
menschn erlosung Dauon
fragt der weyssag vnd spricht
Wag der mensch erledigen
Als ob er präch kain Da=
uon spricht er vnd vn er gibt
gpt sein senftigkait nicht
Das ist das man dan vnsern
bruder mit kaine sachn gesenftn
mag Ist prüd rede Wag ab
der mensch gut gebn zu sein
sel erlosung des mag er dan
auch nit thun Wann die zeit
ist dann hin weg Das der
mensch furbas mit gnad mag
wdinen Dauid spricht er
Er wirt arbaitn in die ewig=
kayt das ist in der pein

90